

Leinen los! –

Perspektiven für den Wassertourismus in der neuen Legislaturperiode

Berlin, 5. Juni 2018 - Das „Bündnis für Wasserstraßen“ diskutierte am 5. Juni 2018 gemeinsam mit Vertretern der Bundes- und Landespolitik den neuen Kurs für das deutsche Wasserstraßennetz und steckte dabei die Rahmenbedingungen für eine vorwärtsgewandte Entwicklung des Wassertourismus ab.

Beim Zusammentreffen auf dem Seminarschiff Orca ten Broke in Berlin-Mitte zeigte das Bündnis u. a. die wirtschaftliche Dimension des Wassertourismus auf. In ländlichen, insbesondere strukturschwachen Regionen trägt dieser wesentlich zur Lebensqualität der Menschen vor Ort bei. Dort wo Touristen verweilen, zum Beispiel an Sportboothäfen, bei Schleusen und an Wasserwanderplätzen, entwickeln sich auch landseitig Freizeitangebote. Mit dem Besucherstrom kommen also auch die Gastronomen, Hoteliers, Bootsvermieter und andere Dienstleister, die für Arbeitsplätze und wirtschaftlichen Wohlstand sorgen. Notwendige Voraussetzung für all dies ist jedoch der Erhalt und Ausbau einer attraktiven wie leistungsfähigen Wasserstraßeninfrastruktur.

Peter Heydenbluth, Präsident der IHK Potsdam und Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg für das Bündnis für Wasserstraßen

„Der Wassertourismus erwirtschaftet allein in Brandenburg und Berlin jährlich einen Bruttoumsatz von 200 Millionen Euro. Vor allem auf den Nebenwasserstraßen brummt der Tourismussektor. Nicht zuletzt dieser einzigartige Netzcharakter lockt Freizeitkapitäne zu uns, in Europas größtes zusammenhängendes Seen- und Flussnetzwerk. Wenn wir es nicht schaffen, unsere mehr als 30.000 km Wasserstraßen mit seinen 3.000 Seen als attraktives Sport- und Tourismusrevier zu erhalten, dann wandern unsere Gäste ab.“

Mathias Knospe, Stellv. Geschäftsführer und Marketingleiter der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

„Wasserstraßen waren schon immer Lebensadern und Motor der touristischen und der ländlichen Entwicklung und damit des Gemeinwohls. Der Wassertourismus in Brandenburg floriert, die Unternehmen sind dynamisch und innovativ und wollen weiter investieren. Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg bieten ihren Gästen ein einzigartiges Erlebnis mit dem größten vernetzten Wassersportrevier Deutschlands. Die Gäste kommen genau deswegen und das sollte man nicht gefährden. Nicht zuletzt stehen wir hier auch im europäischen Wettbewerb.“

Bernd Fischer, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Mecklenburg- Vorpommern e.V.

„Einschränkungen in der Befahrbarkeit der Nebenwasserstraßen hätten für den Tourismus und damit für den gesamten ländlichen Raum in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern gravierende negative Auswirkungen. Daher brauchen wir schnelle Lösungen insbesondere für die Wartung und Modernisierung der Schleusen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.“

Weil Wasserstraßen nicht an Bundeslandgrenzen enden, haben sich insgesamt 18 Partner aus dem ganzen Bundesgebiet zum „Bündnis für Wasserstraßen“ zusammengeschlossen. Industrie- und Handelskammern, Verbände, Wassertourismusinitiativen und weitere Partner setzen sich bei Bund und Ländern für den Erhalt der maritimen Infrastruktur ein und fragen kritisch nach bei Investitionsstau oder stockenden Sanierungsprojekten. Es geht aber auch um die Aussicht auf die Erarbeitung gemeinsamer Regionalkonzepte von Bund, Ländern und Regionen zum Erhalt der Wasserstraßen und zur Beförderung der wirtschaftlichen Entwicklung.

Ansprechpartner/-innen:

Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg

Manuela Neumann

Referentin Tourismus und Gastronomie

Tel. 03362 88879-12

neumann@ihk-ostbrandenburg.de

Industrie- und Handelskammer Potsdam

Barbara Nitsche

Fachbereichsleiterin Existenzgründung und Unternehmensnachfolge

Tel. 0331 2786-163

barbara.nitsche@ihk-potsdam.de

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Bernd Hahn

Geschäftsbereichsleiter Unternehmensförderung und -nachfolge und Existenzgründung

Tel. 0355365-1400

hahn@cottbus.ihk.de

Landestourismusverband Brandenburg e.V.

Kostja Gosau

Mob.0172 - 206 42 65

Tel. 03391- 40 26 00

gosau@ltv-brandenburg.de

Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN)

Julia Pollok

Tel. 03302 / 559-252

pollok@winto-gmbh.de